

Inhalt

Vorbemerkungen

1	Zum Paradigmawechsel der Literaturwissenschaft, Literatur- und Fremdsprachendidaktik	10
1.1	Neues Paradigma „Jugendliteratur“	10
2	Was ist das überhaupt: Jugendliteratur?	14
3	Jungleserkunde	20
4	Versuch, Lernzielbereiche zu beschreiben	27
4.1	Attitüdenbildung als Lernziel	31
4.2	Landeskunde als Lernziel	33
4.3	Spracherwerb als Lernziel	35
4.3.1	Hören	35
4.3.2	Sprechen	35
4.3.3	Lesen	36
4.3.4	Schreiben	37
4.4	„Literatur“ als Lernziel	38
4.5	Umgang mit Literatur als Lernziel	38
4.6	„Genußfähigkeit“ als Lernziel	40
4.7	Nach so vielen Lernzielen: ein Unterrichtsentwurf: „Jenö war mein Freund“	40
5	Stolpern ja! Aber nicht fallen! Zur Rolle von „advance organizers“	49
5.1	„Advance organizers“ in bezug auf den Inhalt	49
5.2	„Advance organizers“ in bezug auf die Situation.	50
5.3	„Advance organizers“ in bezug auf die Sprache	51
5.3.1	Zubringertexte	51
5.4	„Advance organizers“ in bezug auf die Textsorte	55
5.4.1	Unterrichtsentwurf zu einem texttypologischen „advance organizer“	57
6	Häpchenliteratur oder Ganzschriften?	61
7	„Jugendbücher“ im Fremdsprachenunterricht	63
7.1	„Wer es dennoch tut, wird erschossen.“ Was alles gelesen wird	64
7.2	„Bring auch zwei Bier mit!“ Was alles gelesen werden sollte	68
7.2.1	Kriterien, die ein modernes Jugendbuch erfüllen sollte	70
7.3	Eine Grundkonzeption im Umgang mit Ganzschriften.	71
7.3.1	Die Vorbereitungsphase.	72
7.3.2	Die Motivationsphase	72
7.3.3	Die häusliche Lektüre	74
7.3.4	Die Behandlung im Unterricht	75
7.3.5	Ein Unterrichtsentwurf mit „Mann, du bist gemein!“ von Ann Ladiges	77
7.4	Differenzierungsmöglichkeiten im Umgang mit Jugendbüchern	84
7.4.1	Das Mädchenbuch.	85
7.4.2	Das Jungenbuch	88
7.4.3	Ein Unterrichtsentwurf mit „Heißt du wirklich Hasan Schmidt?“ von-ky	89
7.4.4	Jugendbuch und Nationalsozialismus: ein Projektmodell	118
7.4.5	„Ich lese, was ich will!“	139

8	Präsentationsmöglichkeiten von Texten	144
9	Bemerkungen zum Lesen in einer Fremdsprache	146
9.1	Extensives versus intensives Lesen?	147
9.2	Zum Lesen braucht man Vokabelkenntnisse. Sonst noch etwas?	149
9.2.1	Der potentielle Wortschatz: Was man so alles wissen kann	152
9.2.2	Hypothesenbildung und Inferenz: Wir lernen raten	154
9.2.3	Übungsformen	160
9.3	Wie schnell liest ein Schüler?	165
10	Identifikation, Projektion und kritische Distanz	168
10.1	Identifizierendes Lesen	170
10.2	Projizierendes Lesen.	171
10.3	Distanzierendes Lesen.	172
10.4	Die Distanzen beim identifizierenden und projizierenden Lesen.	173
11	Deutschsprachige Liedermacher, gibt's die?	175
11.1	Zu den Zielen	176
11.2	Eine Grundkonzeption für den Umgang mit Liedern und Liedermachern	177
11.3	Über das „Verdidaktisieren“ von Liedern	182
11.4	„Ich will nun mal nur bewegt bewegen.“ Der Liedermacher Konstantin Wecker	184
11.5	Unterrichtsentwurf: Konstantin Wecker.	188
11.5.1	Erste Unterrichtseinheit: „Wenn der Sommer nicht mehr weit ist“	189
11.5.2	Zweite Unterrichtseinheit: „Lang mi ned o“	193
11.6	Zur deutschsprachigen Liedermacherszene	196
12	Hören ohne oder mit Schriftbild?	203
12.1	Hören ohne Schriftbild. Die Thesen	203
12.2	Hören mit Schriftbild. Die Antithesen.	204
12.3	Hören ohne und mit Schriftbild. Die Synthese.	205
13	„Sie haben Ohren und hören nicht“: Zur Arbeit mit dem Hörspiel	206
13.1	Die motivierende Leistung des Hörspiels	206
13.2	Vier Möglichkeiten des Umgangs mit Hörspielen im Unterricht	208
13.2.1	Wir hören uns ein Hörspiel an	208
13.2.2	Wir nehmen ein Hörspiel auf	217
13.2.3	Wir formen einen Text zu einem Hörspiel um	218
13.2.4	Wir machen alles selbst	224
13.3	Der Kopfstand der Unterrichtsphasen.	225
14	Prosakurzformen	229
14.1	Der Rabe und der Fuchs. Ein Unterrichtsentwurf	229
15	„In usum Delphini“?	233
16	Gedichte	235
16.1	Antizipation: Und wie geht's weiter?	236
16.1.1	Ein Unterrichtsentwurf: Bert Brecht, Der Kirschdieb	237
17	„Roar, peng, boing, uaah“. Oder: Wir lernen Deutsch mit Comics	244
17.1	Comics im Fremdsprachenunterricht	245

17.2	Zuordnungsübungen zur „Entwicklung und Überprüfung von Verstehensleistungen“	247
17.2.1	„Comicsalat“	247
17.2.2	Welcher Text in welche Sprechblase?	249
17.2.3	Bild- und Textsalat	249
17.3	Übungen mit steuerndem reproduktivem Charakter.	253
17.3.1	„Gedanken und Sprechblasen“	253
17.3.2	Ein Bild, zwei Geschichten	256
17.4	Übungen mit reproduktiv-produktivem Charakter	258
17.4.1	So was gibt's doch gar nicht! Ein Offener-Dialog-Comic.	258
17.4.2	Dialogerstellung mit Begleittext	260
17.4.3	Dialogerstellung mit Idiom- und Redemittelvorgaben	260
17.4.4	Bei dem Comic fehlt ja die Hälfte!	264
17.4.5	Bildbeschreibung und Zeichnung	265
17.4.6	Eine Bildgeschichte in einen Erzähltext umformen	267
17.4.7	Einen Erzähltext in einen Comic umformen	268
17.4.8	„Ich als Phantom“	270
17.5	Was hältst denn du davon?	272
17.5.1	Spontane Stellungnahme	272
17.5.2	Ein Unterrichtsentwurf mit „Tarzan“	273
18	Wie informiere ich mich über das Jugendbuchangebot?	290
18.1	Hilfe durch Verlage	290
18.1.1	Angebote der Taschenbuchverlage in der Bundesrepublik Deutschland für Lehrer und Schulen	291
18.1.2	Verlagsadressen	292
18.2	Zeitschriften.	283
18.3	Hilfe durch Arbeitskreise, Verzeichnisse	293
18.4	Forschung und Sammlungen.	294
18.5	Wichtige Anschriften zum Thema „Jugendliteratur“.	295
18.6	Empfehlenswerte Jugendbücher. Eine Auswahl.	297
Bibliographie	324
	Primärtexte	
	Literaturverzeichnis	
Fußnoten	343
Register	351